

1673 Dezember

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS, MARQUIS DE SAINT-ROMAIN], AN [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG

Die Erlaubnis, in [Zug] Werbungen durchführen zu dürfen, sei un-
zweifelhaft die *"Frucht Unsserer Pentzionen"*, welche ihnen König
[Ludwig XIV.] zugesagt habe. Er beabsichtige nun, vor allem jene
kath. Orte, welche wenige oder gar keine Kompagnien in franz.
Diensten stehen hätten, *"Zuo faforisieren Und Ihnen mitell Zuo geben
sich in dass künfftige durch bewilligung Einess auffbruchss nach Ihrer macht
die Pentzion Zue versichern"*. So habe er denn die kath. Orte um die
Bewilligung gebeten, Kompagnien anwerben und damit ein Regiment
[Greder] formieren zu dürfen. Für die diesbezügliche Zusage Zugs
habe er deren Abgesandten sofort eine Pension ausbezahlt.

Sicher sei ihnen bekannt, dass sie die Hauptleute, die in den
Dienst des Königs treten wollten, laut den Traktaten nun nicht
nachträglich daran hindern dürften, ihr Amt anzutreten, *"Sondern
ohne Einigen aufzug Zechen tag nach dem man sye werdte gefordert haben, Sy
ohne andern befelch nach Erkhklärung Marschieren Lassen"* müssten. Sollten
sie aber den Hauptleuten *"under dem vorwandt der Capitellatzion oder
andern"* den Abmarsch verwehren, so würden ihnen die Pensionen
inskünftig sicher gestrichen werden. Doch glaube er, dass dies
niemals in ihrer Absicht liegen könne, weshalb er ihnen - wie
bereits an der letzten Tagsatzung erklärt - auch in den kommen-
den Jahren die Pensionen auszahlen wolle. Doch falls er sich
täuschen sollte und *"Man an stadt dessen disse Uffbruch durch ohngemutne
beschwärtnussen oder andere mitell directe oder Jndirecte Verhindtert oder
durch Zuo Ruockhstellung untaugentlich gemacht Würden, So Wurd Jhro May.
auch die Pentzionen nit bezallen Lassen Und Wirt billig dessen Enthebt sin"*.
Entgegen den Aeusserungen des span. Ambassadors [Alfonso II. Ca-
sati], die dieser an der Tagsatzung in Luzern schriftlich habe
vorbringen lassen, wisse jedermann, dass es Spanien gewesen sei,
das den Krieg begonnen habe und nicht umgekehrt. Die Belagerung
von *"scharelenruo [Charleroi] Und der Im augsten mit Hollandt Lignische*

thrackhtadt Sindt überzügente Proben, durch disen thrackhtadt haben Sye Sich verpflichtet Uns gegen Piccardy Und dem hertzigthümb burgundt anzugreifen Und disse Pflicht ist wass Sie hindtert, Eüch die Neütrallithett für die frygraffschafft burgundt Zu bewilligen".

Gegenüber ihren Angehörigen in den Fremden Diensten halte der König die Traktate genau ein. Auch werde diesen "alle Zechen tag dess monaths" die ihnen zustehenden Gelder bezahlt. Ferner sei es ihnen in Frankreich dienenden Hauptleuten nicht wie deren Kollegen in der Freigrafschaft Burgund verboten, "die Lauen zu tragen", noch würden diese, da sie "über Jhre Soldaten Jhnen Zuogehörige gerechtigkeit Exerziert", deswegen verhaftet. "In franckhenrich Ermanglen Eüwere Soldathen keine Lossament noch Usstancilles wie In der frygraffschafft."

Nicht zu vergessen sei ferner, dass ihnen die span. Pensionen recht selten, und dann erst noch unter Bedingungen, die den Bündnissen zuwider seien, ausbezahlt würden. Die ihnen unlängst von Mailand/Spanien versprochenen Pensionen seien entgegen diesbezüglicher Versprechungen "nit assigniert", und "die Siben thaussent Pi[s]tollen für die Partickhular Pentzonen Sindt Entzogen Worden". Spanien sei daher ein sehr unpünktlicher Zahler. Frankreich hingegen werde vorausgesetzt, dass sie sich an die Bündnisse und an das Versprechen, einen Aufbruch zu bewilligen, hielten, seine diesbezüglichen Verpflichtungen stets unfehlbar erfüllen.

AH 31, 177-178

39

1654 November 7., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [BEAT II.]
ZURLAUBEN

Dass es ihm offenbar gesundheitlich nicht eben gut gehe, bedaure er sehr. Hoffentlich werde er bald wieder hergestellt sein.

"Quant a l'affaire de l'Alliance nous attendrons tant qu'jl plaira a vos patriotes. Je me veux accommoder a leur humeur en leur donnant par une Declaration de quoy les Contenter, mais de Croire que J'exclue rien nommement